KONSENS-Mitteilungsverfahren

SST: Schnittstellen

SST_MVZ_Version_1

Version	**:**	**1.1**
Status	**:**	**abgestimmt**
Stand	**:**	**28.01.2025**

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines 4
1.1 Kurzbeschreibung 4
1.2 Änderungsübersicht 4
2 Einleitung 5
2.1 Referenzierte Dokumente 5
2.2 Links 5
3 Abbildung auf die Struktur der Kontrollmitteilung 6
3.1 Allgemeines 6
3.2 Aufbau der KONSENS-Mitteilung (Kontrollmitteilung) 9
3.2.1 KONSENS-Mitteilung allgemeiner Teil 9
3.2.1.1 Version der KONSENS-Mitteilung (Kontrollmitteilung) 9
3.2.1.2 Anweisung 9
3.2.1.3 Festlegung der KmId 10
3.2.1.4 XML-Beispiel Anweisung 10
3.2.2 Verfasser der KONSENS-Mitteilung 11
3.2.2.1 VerfasserAdresse 11
3.2.2.1.1 Straßenadresse 11
3.2.2.1.2 Postfachadresse 11
3.2.2.1.3 Großkundenadresse 12
3.2.2.1.4 Kommunikationsverbindung des Verfassers 13
3.2.2.1.5 Bearbeiter beim Verfasser 13
3.2.2.1.6 Referenz 13
3.2.2.1.7 Ordnungsbegriff 14
3.2.2.1.8 VerfasserInfo 14
3.2.2.2 XML-Beispiel Verfasser 15
3.2.3 Auftragnehmer 15
3.2.3.1 AuftragnehmerAdresse 15
3.2.3.1.1 Straßenadresse 15
3.2.3.1.2 Postfachadresse 16
3.2.3.1.3 Großkundenadresse 16
3.2.3.1.4 Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers 16
3.2.3.1.5 Bearbeiter beim Auftragnehmer 17
3.2.3.1.6 Komm (Kommunikationsverbindung) des Bearbeiters 17
3.2.3.1.7 Referenz 17
3.2.3.1.8 Ordnungsbegriff 18
3.2.3.1.9 AuftragnehmerInfo 18
3.2.3.2 XML-Beispiel Aufragnehmer 18
3.2.4 Betroffener Fall 19
3.2.4.1 Betroffener Zeitraum 19
3.2.4.2 Steuerfall 19
3.2.4.2.1 Ordnungsbegriff 19
3.2.4.2.2 Betroffene Person 20
3.2.4.2.2.1 Natürliche Person 20
3.2.4.2.2.2 Nicht Natürliche Person 22
3.2.4.2.2.3 Frei definierte Person 22
3.2.4.2.2.4 Internat_Person 22
3.2.4.2.2.5 Adresse 23
3.2.4.2.2.6 InfoAdresse 24
3.2.4.2.2.7 Komm (Kommunikationsverbindung) 24
3.2.4.2.2.8 Weitere Person 26
3.2.4.3 Empfänger Finanzamt 29
3.2.4.4 Steuerart 29
3.2.4.5 ZusatzInfo 29
3.2.5 Detail MVZ 30
3.2.5.1 Zahlung 33

3.2.5.1.1 Zahlung an Abgeordnete 33
3.2.5.2 Grundstück....35
3.2.5.2.1 Straßenadresse 35
3.2.5.2.2 Frei definierte Adresse....36
3.2.5.3 Bankverbindung....37
3.2.6 OriginalXML 37
4 Besonderheiten Korrektur- und Stornierungsverfahren 38
4.1 Meldejahr....38
4.2 Zeitpunkt....38
4.3 Stornierung....38
5 Glossar- und Abkürzungsverzeichnis....39

Abbildungsverzeichnis

Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.

1 Allgemeines

1.1 Kurzbeschreibung

In diesem Dokument wird die KONSENS-Mitteilung MVZ – Mitteilungen nach Mitteilungsverordnung mit Zahlungsfluss nach §§2, 3, 5 und § 13a MV – in der Version 1 beschrieben.

Die MVZ-Detailversion 1 in der **Kontrollmitteilungsversion 6** ist ab dem Jahr 2023 gültig.

1.2 Änderungsübersicht

Version	Bearbeiter	Änderungs-datum	Durchgeführte Änderung
1.0	KMV Team	21.07.2023	Ersterstellung
		26.02.2024	3.2.5 DetailMVZ * Grafik aktualisiert * Katalog der Zahlungsgründe angepasst * Sonstigen Zahlungsgrund für Zahlungen die keiner konkreten Gegenleistung zugeordnet werden können erlaubt * AnzahlVorauszahlungen aufgenommen * RGPara2UebLeiEhrenamtsPausch aufgenommen * Grundstueck aufgenommen * NichtSEPAUeberweisung aufgenommen 3.2.5.1 Zahlung * Grafik aktualisiert * ZahlungAnAbgeordnete aufgenommen 3.2.5.1.1 Zahlung an Abgeordnete * Kapitel aufgenommen 3.2.5.2 Grundstück * Kapitel zu Grundstück aufgenommen * Unterkapitel zu Adresstypen aufgenommen
1.0	KMV Team	19.03.2024	Version 1.0 Status: abgestimmt
1.1	KMV Team	28.01.2025	Ergänzende Informationen zu 3.2.4.2.2 Betroffene Person: * zu Aufteilung von Zuschüssen an Ehegatten 3.2.5 Detail MVZ: * Angabe bei unbekannter Anzahl Vorauszahlungen * Textanpassung von „Zahlungen an Strafgefangene“ zu „Zahlungen an Gefangene / Untergebrachte“

Tabelle 1 / Änderungsübersicht

2 Einleitung

In diesem Dokument wird die Abbildung der Detailversion 1 der Kontrollmitteilung MVZ – Mitteilungen nach Mitteilungsverordnung mit Zahlungsfluss nach §§2, 3 und 5 MV - auf die Kontrollmitteilung in der Version 6 definiert.

2.1 Referenzierte Dokumente

Nr	Dateiname	Pfad	Inhalt
1	ElsterXML-Schnittstelle_X.zip	Downloadbereich für Entwickler www.elster.de	Einheitliche Elster-Datenschnittstelle XML
2	SST_KMV_Verfahrensablauf_Extern_3_2.doc	http://esteuer.de/#allgemeine-dokumente	Verfahrensablauf KMV
3	SST_KMV_Kontrollmittteilung_Version_6.pdf	http://esteuer.de/#allgemeine-dokumente	Datenschnittstelle Kontrollmitteilung in der Version 6
4	SST_KMV_Datenschnittstelle_Protokoll_6.doc	http://esteuer.de/#allgemeine-dokumente	Datenschnittstelle Protokoll in der Version 6
5	kmv000006.xsd		Schemadefinition für die KONSENS-Mitteilung in der Version 6
6	kmvbase000006.xsd		Schemadefinition für die Basisdaten in der Version 6
7	kmvallg000006.xsd		Schemadefinition für allgemeingültige Datentypen zur KM in der Version 6
8	kmv_MVZ_000001.xsd		Schemadefinition für die Detaildaten der KONSENS-Mitteilung "MVZ" in der Version 1
9	kmvstorno000006.xsd		Schemadefinition für die Stornierung in der Version 6

Tabelle 1 / Referenzierte Dokumente

Referenzierte Dokumente werden durch ein ***R*** und die laufende Nr. referenziert z.B. ***<R1>***.

2.2 Links

Nr	Link	Inhalt
1	http://www.w3c.org	Spezifikationen für XML und XML-Schemata

Tabelle 2 / Links

In dieser Tabelle aufgelistete Links werden durch ein ***L*** und die laufende Nr. referenziert.

3 Abbildung auf die Struktur der Kontrollmitteilung

3.1 Allgemeines

In diesem Kapitel wird der gesamte Aufbau der KONSENS-Mitteilung "MVZ" dokumentiert. Basis für diese Darstellungen sind die in der folgenden Übersicht dargestellten XML-Schemata.

Schema	Beschreibung
kmv000006.xsd	Kontrollmitteilung in der Version 6
kmvstorno000006.xsd	Storno-Mitteilung in der Version 6
kmvbase000006.xsd	Basisdaten der Version 6
kmvallg000006.xsd	Simple Datentypen in der Version 6
kmv_MVZ_000001.xsd	Detaildaten "MVZ" in der Version 1

Folgende Namensräume werden verwendet:

Datenbereich	Namespace
Kontrollmitteilung	**http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v6**
Storno-Mitteilung	**http://finkonsens.de/rms/kmv/storno/v6**
Basisdaten	**http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6**
Simple Datentypen	**http://finkonsens.de/rms/kmv/allg/v6**
Detail "MVZ"	**http://finkonsens.de/rms/kmv/mvz/v1**

Hinweis: Die Deklaration der Namensräume muss entweder zum Element Kontrollmitteilung (Definition Namespace-Prefix) oder bei Beginn eines neuen Namensraums erfolgen. Deklarationen auf übergeordneten Elementen, z.B. Nutzdatenblock oder Elster, stehen bei der Verarbeitung nicht mehr zur Verfügung. Diese übergeordneten Elemente werden nur für den Transport verwendet.

Encoding/Zeichensatz

Codierung	**UTF 8**
Zeichensatzumfang	**DIN Norm 91379**
Wandeln nach DIN Norm 91379	**Transliteration**

In den nachfolgenden Darstellungen werden in der Tabelle auf der linken Seite mit grün hinterlegten Headern die Definitionen des Kontrollmitteilungsverfahrens dargestellt. In der Tabelle auf der rechten Seite mit gelb hinterlegten Headern wird die Definition des Datenlieferanten dargestellt. Die mit hellgrün hinterlegten Definitionen kennzeichnen Datenstruktur innerhalb der jeweiligen Teilbeschreibung, diese sind entweder direkt anhängend definiert oder es wird auf eine entsprechende Beschreibung verwiesen.

In den Erläuterungen der einzelnen Kapitel wird auf die Möglichkeiten zur Abbildung der Daten eingegangen. Hier werden ebenfalls fachliche Einschränkungen definiert. Diese fachlichen Einschränkungen werden bei der Annahme der Daten geprüft und führen ggf. zu einem Fehler, der die Datenannahme ablehnt.
Die Tabellen sind in Abstimmung mit dem Datenlieferanten zu vervollständigen.

Die Gruppen/Elemente sind entsprechend der Schemadefinition strukturiert. Bei voneinander abhängigen Gruppen/Elementen kann es vorkommen, dass die übergeordnete Gruppe optional definiert ist, die hierarchisch darunterliegende Gruppe aber obligatorisch ist. Werden in diesem Fall Daten zur übergeordneten Gruppe angewiesen, dann ist auch der obligatorische Datenbereich anzuweisen. Erfolgt keine Anweisung zu der übergeordneten Gruppe, so sind auch keine davon abhängigen Daten anzuweisen.

Die in der Beschreibung mit der Kennzeichnung "fachlich" definierten Elemente werden im Rahmen der Annahmeverarbeitung auf dem Server fachlich geprüft, ggf. auftretende Fehler führen zur Ablehnung der Annahme der Kontrollmitteilung.

Erläuterung der Headerinformationen:

Überschrift	Beschreibung
Schema	Option laut XML-Schema: M - **Pflichtangabe** K – **Optionale Angabe** m – **Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B. obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe**
fachlich	fachliche Spezifikation: **M** - Pflichtangabe **K** – Optionale Angabe **F** – fachliche Prüfung lt. Beschreibung **m** – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten **X** – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden
Verwendung	Hier werden ergänzende Angaben zu einer Gruppe vorgegeben. Insbesondere betrifft dies eine fachliche Definition zu den anzuweisenden Daten. Dies ist z.B. die fachliche Vorgabe, dass eine Adresse nur als Inlandsadresse angewiesen werden darf. Auch Abhängigkeiten zwischen Gruppenelementen können hier erläutert werden. Mit dem Text "Zur KM-Art nicht anzuweisen" wird dokumentiert, dass diese Gruppe laut Schemadefinition zwar anweisbar ist, aber die Anweisung zu dieser Kontrollmitteilungsart fachlich nicht zulässig ist.

Überschrift	Beschreibung
Name	Name des Elements
F	Format des Wertes: **N** – numerisch **A** – alphanumerisch **S** – Datenstruktur gem. gesonderter Beschreibung **B** – Boolean, es sind nur Werte true/false zulässig **E** – Enumeration, d.h. es ist eine Auswahl aus einer Werteliste anzuweisen
L	maximale Länge des Wertes, entfällt bei Aufzählungstypen (Enumeration) und bei Datenstrukturen
O	Option laut XML-Schema: **M** - Pflichtangabe **K** – Optionale Angabe **m** – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B. obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe
S	fachliche Spezifikation: **M** - Pflichtangabe **K** – Optionale Angabe **F** – fachliche Prüfung lt. Beschreibung **m** – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten **X** – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden
Beschreibung	Erläuterung zur Anweisung, ggf. Aufzählung von Werten

	Erläuterung von Datenstrukturen und Abhängigkeiten

3.2 Aufbau der KONSENS-Mitteilung (Kontrollmitteilung)

3.2.1 KONSENS-Mitteilung allgemeiner Teil

3.2.1.1 Version der KONSENS-Mitteilung (Kontrollmitteilung)

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
version		N	1	**M**	M	Version der KONSENS-Mitteilung =**6**

3.2.1.2 Anweisung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
art		A	v	M	M	Art der Anweisung "**Neu**" – Neuaufnahme "**Korrektur**" Korrektur
KmId		A	100	M	M	Durch den Verfasser vorgegebene bundesweit eindeutige Identifikation der KONSENS-Mitteilung
RefKmId		A	100	m	m	Referenzierte KONSENS-Mitteilung, Bei der Korrektur wird hier die KmId der zu korrigierenden KONSENS-Mitteilung angegeben.

3.2.1.3 Festlegung der KmId

Der Aufbau orientiert sich an dem abgestimmten Aufbau der KmId für die Lieferung der Daten in der Version 6 der Kontrollmitteilung.

Lfd.Nr.	Position	Format	Beschreibung
1	01-04	N	Meldejahr, z.B. 2025
2	05-05	A	Delimiter "-"
3	06-08	A	Konstante "MVZ“
4	09-09	A	Delimiter "-"
5	10-90	A	frei vom Datenlieferanten wählbar, auf Eindeutigkeit ist zu achten

Die KmId muss systemweit eindeutig sein. Bei Verletzung der Eindeutigkeit erfolgt eine Abweisung der Daten.

3.2.1.4 XML-Beispiel Anweisung

Anweisung einer Neuaufnahme:

```
<Kontrollmitteilung version="6" xmlns=" http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v6">
        <Anweisung art="Neu">
                <KmId>2023-MVZ-eindeutiger_SCHLUESSEL123</KmId>
        </Anweisung>
…
```

Anweisung einer Korrektur:

```
<Kontrollmitteilung version="6" xmlns=" http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v6">
        <Anweisung art="Korrektur">
                <KmId>2023-MVZ-eindeutiger_SCHLUESSEL456</KmId>
                <RefKmId>2023-MVZ-eindeutiger_SCHLUESSEL123</RefKmId>
        </Anweisung>
…
```

Anweisung einer Stornierung (s. Dokument <*R3*>):

```
<KMStorno kmArt="MVZ" version="6" xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/storno/v6">
        <Anweisung art="Storno">
                <KmId>2023-MVZ-eindeutiger_SCHLUESSEL789</KmId>
                <RefKmId>2023-MVZ-eindeutiger_SCHLUESSEL456</RefKmId>
        </Anweisung>
…
```

3.2.2 Verfasser der KONSENS-Mitteilung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M	**Der Verfasser ist die auszahlende Stelle**				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
Name		A	72	M	M	Name des Verfassers

3.2.2.1 VerfasserAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	M	**Die Adresse des Verfassers ist als Straßenadresse anzuweisen.**

3.2.2.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	**F**	Die Adresse des Verfassers ist als Straßenadresse vorzugeben. Die Adresse darf nur als Inlandsadresse angewiesen werden. In der Straßenadresse kann optional eine Postfachadresse und/oder eine Großkundenadresse angewiesen werden.				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
Str		A	72	M	**M**	Straße
Hausnummer		N	5	K	**K**	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz		A	20	K	**K**	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung		A	46	K	**K**	Adressergänzung
Ort		A	72	M	**M**	Ort
PLZ		N	5	m	**M**	Postleitzahl mit führenden Nullen nur für Inlandsadressen
AuslandsPLZ		A	12	m	**X**	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) nur für Auslandsadressen
StaatS		N	3	K	**X**	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern. nur für Inlandsadressen
Land		A	72	K	**X**	Name des Landes, nur anzugeben, wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. nur für Inlandsadressen
PostachAdresse				K	**K**	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse				K	**K**	optionale Angabe einer Großkundenadresse

3.2.2.1.2 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	**F**	Die Postfachadresse kann als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
Postfach		N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ		N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt		A	72	K	K	Ortsangabe zum Postfach

3.2.2.1.3 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	**F**	Die Großkundenadresse kann als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
GKPLZ	N	5	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl

3.2.2.1.4 Kommunikationsverbindung des Verfassers

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Verfassers angewiesen werden.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Telefonnummer angewiesen werden
Tel	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Faxnummer angewiesen werden
Fax	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
EMail	A	128	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

3.2.2.1.5 Bearbeiter beim Verfasser

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	Die Angaben zum Bearbeiter beim Verfasser der KONSENS-Mitteilung sind optional.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Name	A	72	K	K	Name des Bearbeiters
Kennzeichnung	A	20	K	K	Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit, z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet, …
Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Bearbeiters Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des Verfassers

3.2.2.1.6 Referenz

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten KONSENS-Mitteilung angewiesen werden. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem die Daten zu dieser KONSENS-Mitteilung beim Verfasser geführt werden. Referenzdaten, die auch zum betroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier nicht geliefert werden. Z.B. reicht es, die IdNr nur zur betroffenen Person zu liefern.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Aktenzeichen	A	20	K	K	Aktenzeichen
StNr	N	13	K	K	Steuernummer im ELSTER.Format
IDM	S		K	K	Steuerliche Identifikation
IdNr	N	11	K	K	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person
W-IdNr	A	17	K	K	Wirtschafts-Identifikationsnummer

3.2.2.1.7 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Ordnungsbegriff beim Verfasser				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
Ordnungsbegriff		S		K	K	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen
art		A	5	m	m	Art des Ordnungsbegriffs entsprechend Enumeration OrdnungsbegriffArt
Ordnungsbegriff		A	50	m	m	Ordnungsbegriff entsprechen der art

3.2.2.1.8 VerfasserInfo

Schema	fachlich	Verwendung				
K	**K**	Weitere Informationen zum Verfasser				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
VerfasserInfo		S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zum Verfasser Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die VerfasserInfo anzuweisen
typ		A	30	m	m	Typ der Information zum Verfasser
VerfasserInfo		A	250	m	m	Information zum Verfasser

3.2.2.2 XML-Beispiel Verfasser

```
<Verfasser xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6">
        <Name>Musterinsitut</Name>
        <VerfasserAdresse>
                <StrAdresse>
                        <Str>Ruhrstraße</Str>
                        <Hausnummer>1</Hausnummer>
                        <Ort>Arnsberg</Ort>
                        <PLZ>59759</PLZ>
                </StrAdresse>
        </VerfasserAdresse>
        <Komm>
                <Tel intVorw="49" natVorw="2931" rufNr="123456"/>
        </Komm>
        <Bearbeiter>
                <Name>Hans Mustermann</Name>
                <Kennzeichnung>SG 422!</Kennzeichnung>
                <Komm>
                        <Tel intVorw="49" durchwahlNr="1234" natVorw="228" rufNr="123456"/>
                        <Fax intVorw="49" durchwahlNr="7777" natVorw="228" rufNr="123456"/>
                        <EMail>Hans.Mustermann@FirmaABC.de</EMail>
                </Komm>
        </Bearbeiter>
</Verfasser>
```

3.2.3 Auftragnehmer

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Mit Datenübermittlung beauftragter Dritter gemäß §87d AO				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
Name		A	255	M	M	Name des Auftragnehmers

3.2.3.1 AuftragnehmerAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	M	**Die Adresse des Auftragnehmers kann als Straßenadresse, Postfach- oder Großkundenadresse angewiesen werden.**

3.2.3.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Adresse des Auftragnehmers als Straßenadresse In der Straßenadresse kann optional eine Postfachadresse und/oder eine Großkundenadresse angewiesen werden.				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
Str		A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer		N	5	K	**K**	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz		A	20	K	**K**	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung		A	46	K	**K**	Adressergänzung
Ort		A	72	M	**M**	Ort
						Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen

PLZ	N	5	m 1	m 1	Postleitzahl mit führenden Nullen nur für Inlandsadressen
AuslandsPLZ	A	12	k2	K2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) nur für Auslandsadressen
StaatS	N	3	m 2	m 2	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern. nur für Auslandsadressen
Land	A	72	k2	F	Name des Landes, nur anzugeben, wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. nur für Auslandsadressen
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse

3.2.3.1.2 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	Auftragnehmeradresse als Postfachadresse. Die Postfachadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Postfach	N	8	M	M	Postfach (max. 8-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zum Postfach

3.2.3.1.3 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	Auftragnehmeradresse als Großkundenadresse. Die Großkundenadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
GKPLZ	N	5	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl

3.2.3.1.4 Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers

Schema	fachlich	Verwendung
K	**K**	Die Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Telefonnummer angewiesen werden
Tel	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Faxnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Faxnummer angewiesen werden
Fax	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl

natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
EMail	A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

3.2.3.1.5 Bearbeiter beim Auftragnehmer

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	Die Angaben zum Bearbeiter (Ansprechpartner) beim Auftragnehmer der Kontrollmitteilung sind optional.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Name	A	72	K	K	Name des Bearbeiters
Kennzeichnung	A	20	K	K	Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit, z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet, …
Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Bearbeiters Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des Verfassers

3.2.3.1.6 Komm (Kommunikationsverbindung) des Bearbeiters

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers angewiesen werden.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Telefonnummer angewiesen werden
Tel	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Faxnummer angewiesen werden
Fax	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
EMail	A	254	K	K	E-Mail-Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

3.2.3.1.7 Referenz

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten Kontrollmitteilung angewiesen werden. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem die Daten zu dieser Kontrollmitteilung beim Auftragnehmer geführt werden. Referenzdaten, die auch zum betroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier nicht geliefert werden. Z.B. reicht es, die IdNr nur zur betroffenen Person zu liefern.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Aktenzeichen	A	20	K	K	Aktenzeichen
StNr	N	13	K	K	Steuernummer im ELSTER.Format
IDM	S		K	K	Steuerliche Identifikation
IdNr	N	11	K	K	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person
W-IdNr	A	17	K	K	Wirtschafts-Identifikationsnummer

3.2.3.1.8 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung
K	**K**	Der Ordnungsbegriff des Auftragnehmers

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Ordnungsbegriff	S		K	**K**	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen
art	A	5	m	m	Art des Ordnungsbegriffs entsprechend Enumeration OrdnungsbegriffArt
Ordnungsbegriff	A	50	m	m	Ordnungsbegriff entsprechen der Art

3.2.3.1.9 AuftragnehmerInfo

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	Weitere Informationen zum Auftragnehmer

AuftragnehmerInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zum Auftragnehmer Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die VerfasserInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zum Auftragnehmer
AuftragnehmerInfo	A	250	m	m	Information zum Auftragnehmer

3.2.3.2 XML-Beispiel Aufragnehmer

```
<Auftragnehmer xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6">
        <Name>ABC</Name>
        <AuftragnehmerAdresse>
                <StrAdresse>
                        <Str>An der Küppe</Str>
                        <Hausnummer>3</Hausnummer>
                        <Ort>Bonn</Ort>
                        <PLZ>53223</PLZ>
                </StrAdresse>
        </AuftragnehmerAdresse>
        <Komm>
                <Fax natVorw="22899" rufNr="680" durchwahlNr="82"/>
        </Komm>
        <Bearbeiter>
                <Name>Hansi Mustermann</Name>
        <Kennzeichnung>123</Kennzeichnung>
                <Komm>
                        <Fax natVorw="22899" rufNr="680" durchwahlNr="81"/>
                        <EMail>Hansi.Mustermann@auftargnehmer.de</EMail>
                </Komm>
        </Bearbeiter>
```

```
        <Referenz>
                <StNr>5105012341234</StNr>
        </Referenz>
        <Ordnungsbegriff art="KdNr">1234567897</Ordnungsbegriff>
</Auftragnehmer>
```

3.2.4 Betroffener Fall

Im betroffenen Fall sind die Daten des Zahlungsempfängers anzuweisen.

3.2.4.1 Betroffener Zeitraum

Schema	fachlich	Verwendung				
M	**F**	**Es ist das Meldejahr = Das Kalenderjahr, in dem das Datum der Zahlung oder Zahlungsanordnung liegt, zu bescheinigen.**				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
Vztr		N	4	m	**X**	
Meldejahr		N	4	m	**F**	Jahr, für das die Meldung erfolgt nur anzugeben, wenn Mitteilungen für Rechtsgrund §§ 2,3,13a MV geschickt werden sollen
Zeitpunkt		N	8	m	**F**	Zeitpunkt der KONSENS-Mitteilung, z.B. Stichtag im Format JJJJMMTT; nur anzugeben, wenn Mitteilungen für Rechtsgrund § 5 MV geschickt werden sollen
Zeitraum		N	4	m	**X**	Zeitraumangabe mit einem Datum-von und einem Datum-bis im Format JJJJMMTT

3.2.4.2 Steuerfall

3.2.4.2.1 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung				
K	**F**	**Falls es sich bei der betroffenen Person um eine nicht natürliche Person handelt, ist (bis zur Einführung der Wirtschafts-Identifikationsnummer nach § 139c) die Steuernummer des Zahlungsempfängers gem. §93c AO anzuweisen.**				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
Ordnungsbegriff		S		K	F	Ordnungsbegriff zum betroffenen Fall (Steuernummer) Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen
art		A	5	m	**m**	Art des Ordnungsbegriffs hier = "**StNr**"
Ordnungsbegriff		A	50	m	**m**	13-stellige Steuernummer im ElsterFormat

3.2.4.2.2 Betroffene Person

Schema	fachlich	Verwendung
M	F	Die betroffene Person (Zahlungsempfänger) ist als natürliche oder nicht natürliche Person anzuweisen. **Hinweis**: Bei nicht natürlicher Person ist die Steuernummer als Ordnungsbegriff zwingend anzuweisen (Tz 3.2.4.2.1). Die Anweisung als freidefinierte Person ist nicht zulässig. Bei Zahlungen an Ehegatten oder Lebenspartner, die nicht als GbR aufgetreten sind, ist die Zahlung entsprechend der jeweiligen Anteile auf die Ehegatten oder Lebenspartner aufzuteilen und es ist für jeden Ehegatten oder Lebenspartner eine Mitteilung unter Angabe der jeweiligen Identifikationsnummer zu übermitteln. Ist die Aufteilung zwischen den Ehegatten oder Lebenspartnern nicht bekannt, sind die Zahlungen hilfsweise hälftig auf die Ehegatten oder Lebenspartner aufzuteilen.

3.2.4.2.2.1 Natürliche Person

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Zahlungsempfängers als natürliche Person				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
geschlecht		A		K	K	m-> männlich w-> weiblich x -> ohne Angabe d -> divers
idNr		N	11	K	**F**	Die Identifikationsnummer des Zahlungsempfängers gem. § 139a ff AO ist zu übermitteln. Ist diese nicht bekannt, kann eine maschinelle Anfrage nach der Identifikationsnummer des Leistungsempfängers beim BZSt gestellt werden. Auf den Identabgleich in der Verfahrensbeschreibung ***<R2>*** wird verwiesen.
auskunftssperre		A		K	K	In dem Attribut auskunftssperre können 1-n Listenelemente der Auskunftssperre (Übermittlungs- und Auskunftssperre gem. §139b Abs. 5 S.2 AO Gültigkeit/Anweisung ab dem 01.11.2015) enthalten sein; diese sind durch ein Leerzeichen zu trennen.
nationalitaet		A		K	K	In dem Attribut nationalitaet können 1-20 Nationalitäten der Person in Form des Staatenschlüssels geliefert werden.
eTIN		A	14	K	**X**	Elektronische Transfer-Identifikations-Nummer darf nicht angewiesen werden.
						Für die Anweisung der Namensdaten ist entweder die Variante **M1** mit Vorname und Nachname oder die Variante **M2** – Blockname (lt. Melderecht existiert nur ein Nachname oder nur ein Vorname) zu verwenden.
Name		A	72	m	**M1**	Nachname der Person
Vorname		A	72	m	**M1**	Vorname, ggf. auch mehrere Vornamen
art		E		m	**M2**	Art des Blocknamens (NN=Nachname, VN=Vorname) Wenn lt. Melderecht nur ein Nachname existiert dann Anweisung art="NN", wenn lt. Melderecht nur ein Vorname existiert dann Anweisung art="VN"
Blockname		A	72	m	**M2**	Blockname
NamensVorsatz		A	25	K	K	Namensvorsatz
NamensZusatz		A	60	K	K	Namenszusatz

Titel	A	30	K	K	Titel der Person
Geburtsdaten	S		K	F	Untergeordnete Datenstruktur: Geburtsdaten zur Person
gebDat	N	8	K	**F**	**Das Geburtsdatum ist eine Pflichtangabe.** Geburtsdatum im Format JJJJMMTT. Das Format richtet sich nach dem melderechtlichen Geburtsdatum. . Bei Personen ohne bestimmbares melderechtliches Geburtsdatum sind folgende Angaben zulässig: - JJJJMM00 - JJJJ0000 - 00000000 Ein vollkommen unbekanntes Geburtsdatum (00000000) darf nur angegeben werden, wenn es in dieser Form als „melderechtliches“ Geburtsdatum in der Identifikationsnummerndatenbank des BZSt hinterlegt ist
Geburtsname:Name	A	72	K	K	Geburtsname
Geburtsname:Namens Vorsatz	A	25	K	K	Namensvorsatz
Geburtsname:Namens Zusatz	A	60	K	K	Namenszusatz
Geburtsdaten:Ort	A	72	K	K	Geburtsort
Geburtsdaten:StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel zum Geburtsort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden. Der Name des Geburtslandes in Textform kann im Element Land angewiesen werden.
Geburtsdaten:Land	A	72	K	K	Name des Landes, kann angegeben werden, wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
FamStand	S		K	K	Melderechtlicher Familienstand der Person Angabe in eigener Struktur, es sind bis zu 20 Elemente anweisbar
AuswanderDat	N	8	K	K	Auswanderdatum im Format JJJJMMTT
SterbeDat	N	8	K	K	Sterbedatum im Format JJJJMMTT
PersonInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die PersonInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Person
PersonInfo	A	250	m	m	Information zur Person
EhegIdnr	N	11	K	K	Steuerliche Identifikationsnummer des Ehegatten. Die IdNr ist nur beizustellen, wenn innerhalb des Meldejahres zu irgendeinem Zeitpunkt in der IdNr-Datenbank der Familienstand „verheiratet“ oder „in eingetragener Lebenspartnerschaft“ gültig ist. Erfolgt innerhalb der Meldejahres die Scheidung/Aufhebung der Lebenspartnerschaft und eine Neuverheiratung/Verpartnerung, ist die IdNr des zuletzt gültigen Ehegattens/Lebenspartners beizustellen
Ehegatte			K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

3.2.4.2.2.1.1 Ehegatte/eingetragene Lebenspartner zur Natürlichen Person

Schema	fachlich	Verwendung				
K	X	**Familienstands-Meldung einer Person *Zur KM-Art nicht anzuweisen!***				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
Ereigniszeitpunkt		A		K	K	
Familienstand		E		m	m	Familienstand der Person Wert Beschreibung LD ledig VH verheiratet VW verwitwet GS geschieden EA Ehe aufgehoben LP in eingetragener Lebenspartnerschaft LV durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft LA aufgehobene Lebenspartnerschaft LE durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft NB nicht bekannt
FamilienstandBeginn		N	8	K	K	
FamilienstandEnde		N	8	K	K	

3.2.4.2.2.2 Nicht Natürliche Person

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Zahlungsempfänger als nicht natürliche Person				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
w-IdNr		A	17	K	F	Wirtschafts-Identifikationsnummer. Angabe erst zulässig nach Einführung der W-IdNr
stNr		N	13	K	K	Steuernummer im Elster-Format
Firmenname		A	120	M	M	Firmenname
FirmenInfo		S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ		A	30	m	m	Typ der FirmenInfo
FirmenInfo		A	250	m	m	Angabe entsprechend dem Typ

3.2.4.2.2.3 Frei definierte Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

3.2.4.2.2.4 Internat_Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

3.2.4.2.2.5 Adresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	F	Die Adresse der betroffenen Person kann als Inlands- oder Auslandsadresse angewiesen werden. Kann eines der Mussattribute in der Straßenadresse nicht beigestellt werden, ist auf die alternative Aufbereitung der Adresse als frei definierte Adresse auszuweichen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
letztBekannteAdr	B		K	K	Ist die aktuelle Adresse unbekannt, aber die letzte vorherige Adresse bekannt, ist diese als Adresse anzuweisen und der Merker letztBekannteAdr=true zu setzen.

3.2.4.2.2.5.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	**F**	Adresse der betroffenen Person. Die Anweisung kann als Inlands- oder als Auslandsadresse erfolgen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
					Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen
PLZ	N	5	m	m1	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	k	k2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) Nur bei Auslandsadressen zulässig
StaatS	N	3	m	m2	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern. Bei Auslandsadressen Pflichtangabe.
Land	A	72	K	k2	Name des Landes, nur anzugeben, wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse	S		K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse	S		K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse

3.2.4.2.2.5.1.1 PostachAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	Angaben zur Postfachadresse.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Postfach	N	8	M	M	Postfach (max. 8-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zum Postfach

3.2.4.2.2.5.1.2 GKAdresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Angaben zur Großkundenadresse.				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
GKPLZ		N	5	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt		A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl

3.2.4.2.2.5.2 Frei definierte Adresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Adresse der betroffenen Person				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
Str		A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer		N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz		A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung		A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ		N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort		A	72	K	K	Ort
Postfach		N	8	K	K	
PostfachPLZ		N	5	K	K	
PostfachOrt		A	72	K	K	
AuslandsPLZ		A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS		N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land		A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ		N	5	K	K	
GKOrt		A	72	K	K	
AdressInfo		A	250	K	K	Kann bis zu 10 mal angewiesen werden
typ		A	30	K	K	

3.2.4.2.2.6 InfoAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

3.2.4.2.2.7 Komm (Kommunikationsverbindung)

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Die Kommunikationsverbindung der betroffenen Person.				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
Tel		S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Telefonnummer angewiesen werden
intVor		N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor		N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr		N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr		N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefTel		A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
Fax		S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden.

					Es kann eine qualifizierte Faxnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Faxnummer angewiesen werden
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
EMail	A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

3.2.4.2.2.8 Weitere Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	**F**	Handelt es sich bei der betroffenen Person um eine natürliche Person, sind hier die Firmendaten/Unternehmensdaten insb. der Firmenname/Name als nicht natürliche Person anzugeben (rolle=FI).

Name	F	L	O	O	Beschreibung
rolle	E		M	**M**	Rolle der weiteren Person. zulässige Werte: „FI“ (Firma)

3.2.4.2.2.8.1 Natürliche Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	**X**	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

3.2.4.2.2.8.2 Nicht Natürliche Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	F	Handelt es sich bei der betroffenen Person um eine natürliche Person, sind hier die Firmendaten/Unternehmensdaten insb. der Firmenname anzugeben

Name	F	L	O	S	Beschreibung
w-IdNr	A	17	K	F	Wirtschafts-Identifikationsnummer. Angabe erst zulässig nach Einführung der W-IdNr
stNr	N	13	K	K	Steuernummer im Elster-Format
Firmenname	A	120	M	M	Firmenname
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typen können frei definiert werden.
FirmenInfo	A	250	m	m	Angabe entsprechend dem Typ

3.2.4.2.2.8.3 Frei definierte Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	**X**	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

3.2.4.2.2.8.4 Internat_Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	**X**	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

3.2.4.2.2.8.5 Adresse (Weitere Person)

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	Die Adresse(n) der weiteren Person.

3.2.4.2.2.8.5.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
					Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen
PLZ	N	5	m 1	m1	Postleitzahl mit führenden Nullen nur für Inlandsadressen
AuslandsPLZ	A	12	k2	k2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) nur für Auslandsadressen
StaatS	N	3	m 2	m2	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden. DerName des Landes in Textform kann im Element Land angewiesen werden.
Land	A	72	k2	k2	Name des Landes, kann angegeben werden, wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
PostachAdresse	S		K	X	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse	S		K	X	optionale Angabe einer Großkundenadresse

3.2.4.2.2.8.5.2 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

3.2.4.2.2.8.5.3 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

3.2.4.2.2.8.5.4 Frei definierte Adresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

3.2.4.2.2.8.6 InfoAdresse (Weitere Person)

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

3.2.4.2.2.8.7 Komm (Kommunikationsverbindung)

Schema	fachlich		Verwendung
K	K		Die Kommunikationsverbindung der weiteren Person.

Name		F	L	O	S	Beschreibung

Tel		S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Telefonnummer angewiesen werden
intVor		N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor		N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr		N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr		N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefTel		A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
Fax		S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Faxnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Faxnummer angewiesen werden
intVor		N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor		N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr		N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr		N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefFax		A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
EMail		A	254	K	K	E-Mail-Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

3.2.4.2.2.8.8 WeiterePersonInfo

Schema	fachlich	Verwendung				
K	**K**	**In diesem Bereich können weitere Informationen zu der weiteren Person innerhalb der Kontrollmitteilung angewiesen werden.**				
Name		**F**	**L**	**O**	**O**	**Beschreibung**
WeiterePersonInfo		S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Person Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die WeiterePersonInfo anzuweisen. Im ersten Element ist immer eine ergänzende Angabe zur weiteren Person anzugeben.
typ		A	30	K	K	
WeiterePersonInfo		A	250	K	K	

3.2.4.3 Empfänger Finanzamt

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	*Zur KM-Art nicht anzuweisen!*

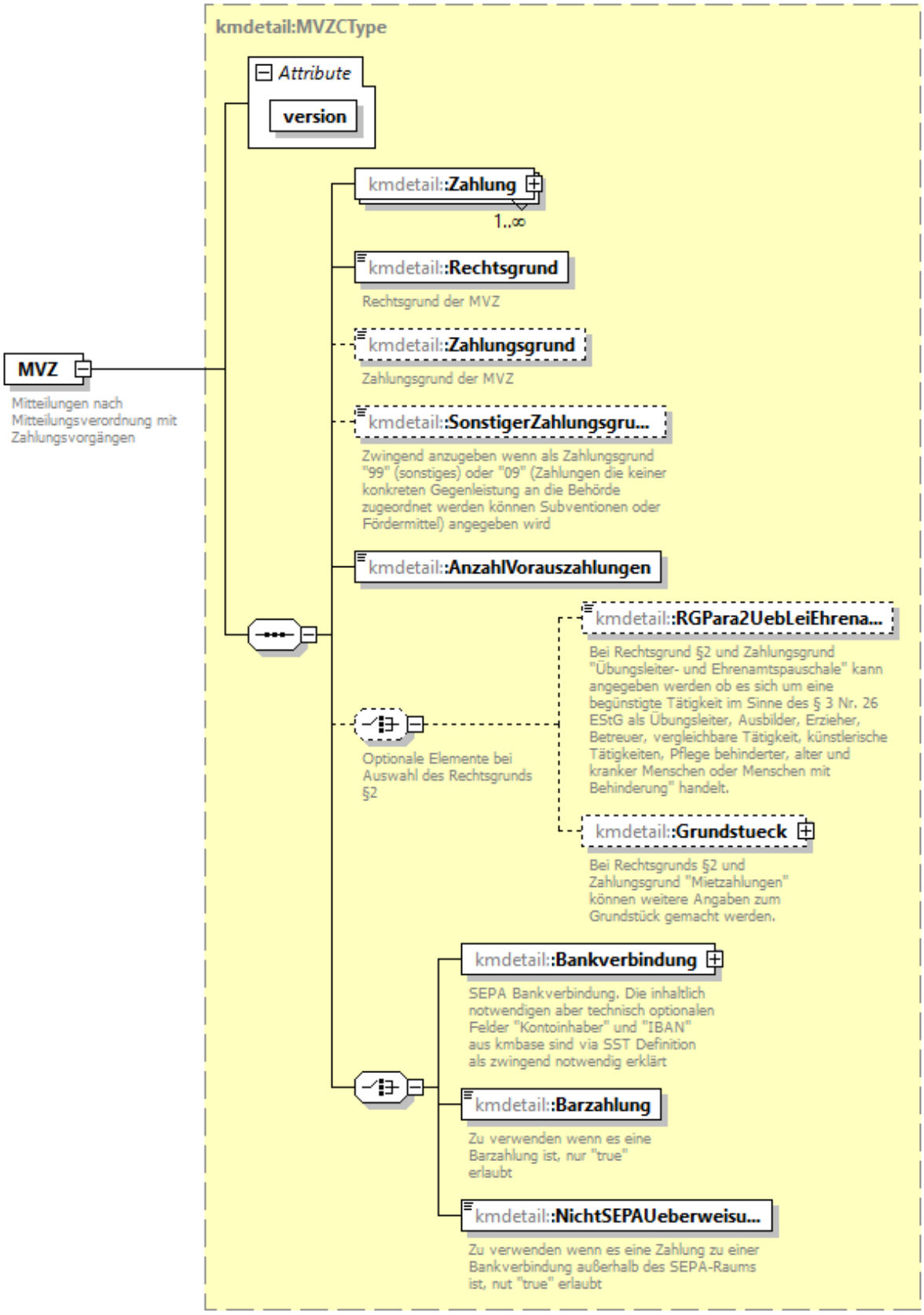
3.2.4.4 Steuerart

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	*Zur KM-Art nicht anzuweisen!*

3.2.4.5 ZusatzInfo

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	*Zur KM-Art nicht anzuweisen!*

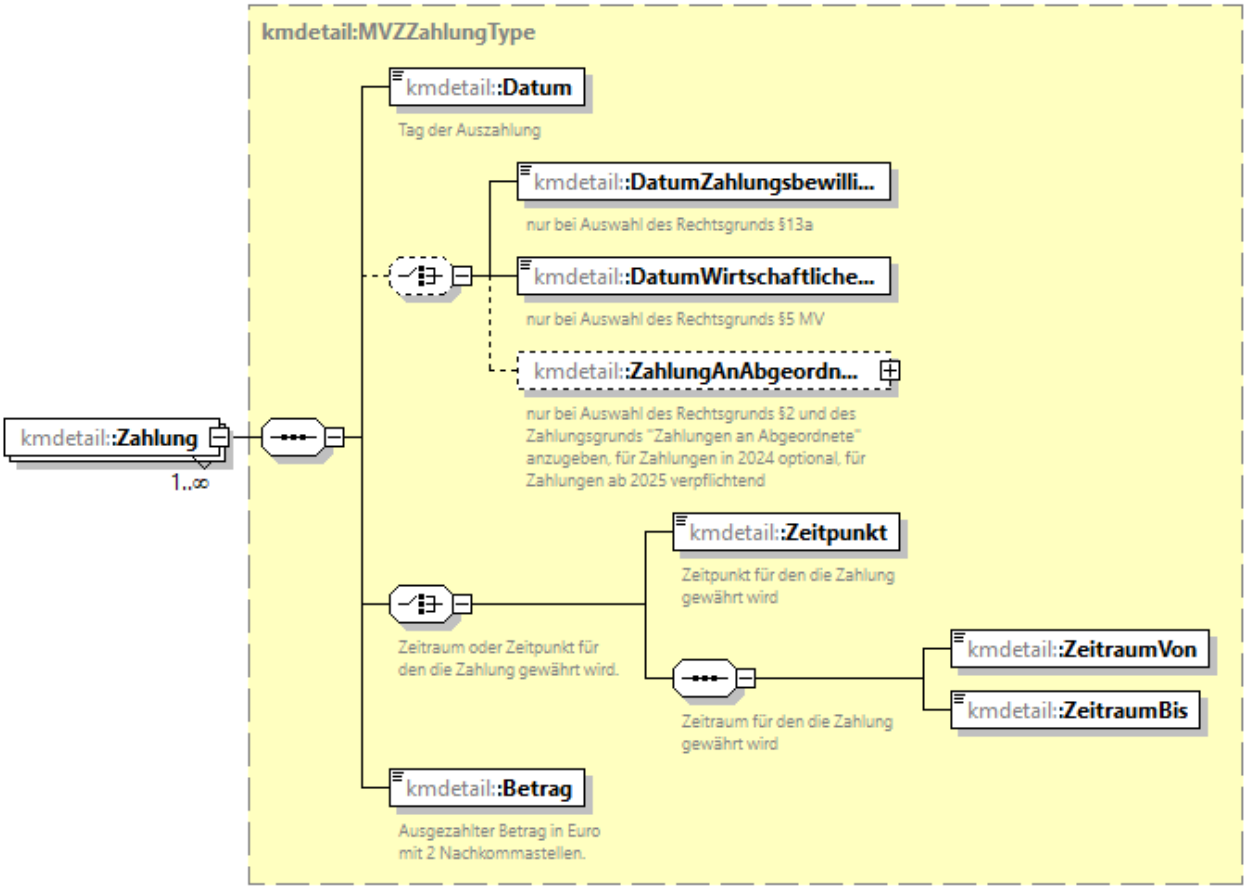
3.2.5 Detail MVZ



Schema	fachlich	Verwendung				
M	M	**Detaildaten**				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
version		N	1	M	M	Version des Details=**1**
Zahlung		S		M	M	Angaben zur Zahlung in eigener Struktur, kann mehrfach angewiesen werden.
Rechtsgrund		E	2	M	M	Rechtsgrund der Mitteilung: - „**01**“: §2 MV Allgemeine Zahlungsmitteilungspflicht - „**02**“: §3 MV Rundfunkanstalten - „**03**“: §5 MV Flurbereinigungsbehörden - „**04**“: §13a MV Billigkeitsleistungen Anzugeben ist jeweils nur der **fett** markierte Schlüsselwert
Zahlungsgrund		E	2	K	F	Zahlungsgrund der Mitteilung in Abhängigkeit des gewählten Rechtsgrunds „01“ oder „02“: Anzugeben ist jeweils nur der **fett** markierte Schlüsselwert **<u>Bei Auswahl von § 2:</u>** - „**01**“: Zahlungen für ehrenamtliche und nebenberufliche Tätigkeiten (Übungsleiter- und Ehrenamtspauschale) - „**02**“: Zahlungen an Abgeordnete - „**03**“: Zahlungen an ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen - „**04**“: Mietzahlungen - „**05**“: Zahlungen Hochschulsport - „**06**“: Zahlungen an Berufsbetreuer Sachverständige Dolmetscher und Übersetzer - „**07**“: Zahlungen an Gefangene/Untergebrachte - „**08**“: Stipendien - „**09**“: Zahlungen die keiner konkreten Gegenleistung an die Behörde zugeordnet werden können Subventionen oder Fördermittel - „**99**“: Sonstiges **<u>Bei Auswahl von § 3:</u>** - „**10**“: Honorare - „**99**“: Sonstiges **<u>Bei Auswahl von § 5 MV:</u>** - Bei Auswahl von §5 MV ist kein Zahlungsgrund anzugeben **<u>Bei Auswahl von § 13a MV:</u>** - Bei Auswahl von §13a MV ist kein Zahlungsgrund anzugeben
SonstigerZahlungsgrund		A	55	K	F	Sonstiger Zahlungsgrund, muss und darf nur angegeben werden, wenn folgende Angaben im Datensatzfeld „Zahlungsgrund“ ausgewählt worden sind: • Zahlungsgrund „**09**“: „Zahlungen die keiner konkreten Gegenleistung an die Behörde zugeordnet werden können Subventionen oder Fördermittel“ oder • Zahlungsgrund „**99**“: „Sonstige“
AnzahlVorauszahlungen		N	4	M	M	Mit der 7. VO zur Änderung der Mitteilungsverordnung die Anzahl der geleisteten Vorauszahlungen nicht länger fachlich zwingend anzugeben. Um dies zu ermöglichen können folgendes angegeben werden:

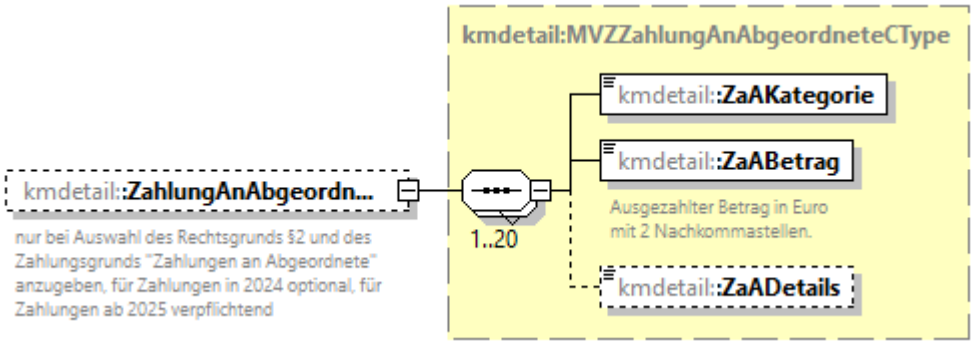
					* Ist die Anzahl der Vorauszahlungen unbekannt ist 9999 anzugeben. * 0, wenn es bekannt ist, dass es keine Anzahlungen gab * Die tatsächliche Anzahl an Vorauszahlungen falls diese bekannt sind.
RGPara2UebLeiEhrenamtsPausch	B		k	F	Bei Rechtsgrund §2 und Zahlungsgrund "Übungsleiter- und Ehrenamtspauschale" kann angegeben werden ob es sich um eine begünstigte Tätigkeit im Sinne des § 3 Nr. 26 EStG als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer, vergleichbare Tätigkeit, künstlerische Tätigkeiten, Pflege behinderter, alter und kranker Menschen oder Menschen mit Behinderung handelt.
Grundstueck	S		k	F	Bei Rechtsgrund §2 und Zahlungsgrund "Mietzahlungen" können weitere Angaben zum Grundstück gemacht werden.
Bankverbindung	S		m	m	Angaben zur Bankverbindung in eigener Struktur; bei mehreren Zahlungen zu verschiedenen Bankverbindungen ist nur Bankverbindung der jüngsten Zahlung anzugeben
Barzahlung	B		m	m	Handelt es sich um eine Barzahlung ist anstelle der Bankverbindung die Barzahlung zu bestätigen. Zulässiger Wert: „true“
NichtSEPAUeberweisung	B		m	m	Handelt es sich um eine Überweisung in ein Land außerhalb des SEPA-Raums kann keine Bankverbindung angegeben werden, stattdessen ist dies hiermit in der Mitteilung zu markieren. Zulässiger Wert: „true“

3.2.5.1 Zahlung



Schema	fachlich	Verwendung				
M	M	Angaben zur Zahlung.				
Name		**F**	**L**	**O**	**S**	**Beschreibung**
Datum		N	8	M	M	Datum der Auszahlung im Format JJJJMMTT
DatumZahlungsbewilligung		N	8	k	F	Datum an dem die Zahlung bewilligt wurde, nur anzugeben, wenn als Rechtsgrund für die Zahlungen §13a gewählt wurde, im Format JJJJMMTT
DatumWirtschaftlicheVerfuegungsmacht		N	8	k	F	Zeitpunkt des Übergangs der wirtschaftlichen Verfügungsmacht, nur anzugeben, wenn als Rechtsgrund für die Zahlung §5 MV gewählt wurde, im Format JJJJMMTT
ZahlungAnAbgeordnete		S		k	F	Zahlungen an Abgeordnete. Bei Zahlungen an Abgeordnete nach Rechtsgrund §2 und Zahlungsgrund „Zahlungen an Abgeordnete“ können zu einer einzelnen Zahlung weitere Details angegeben werden.
Zeitpunkt		N	8	m	m	Zeitpunkt für den die Zahlung gewährt wird, im Format JJJJMMTT
ZeitraumVon		N	8	m	m	Beginn des Zeitraums für den die Zahlung gewährt wird, im Format JJJJMMTT
ZeitraumBis		N	8	m	m	Ende des Zeitraums für den die Zahlung gewährt wird, im Format JJJJMMTT
Betrag		N	15	M	M	Betrag der Zahlung in Euro mit 2 Nachkommastellen. Dezimaltrennzeichen ist der Punkt („.“)

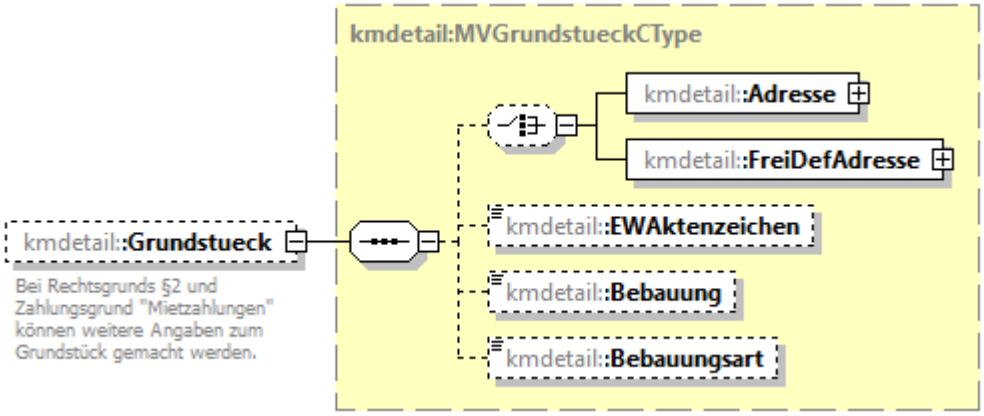
3.2.5.1.1 Zahlung an Abgeordnete



Schema	fachlich	Verwendung
K	F	Zahlungen an Abgeordnete. Bei Zahlungen an Abgeordnete nach Rechtsgrund §2 und Zahlungsgrund „Zahlungen an Abgeordnete“ können zu einer einzelnen Zahlung weitere Details angegeben werden. Es sind bis zu 20 Detailangaben möglich. Details für Zahlungen die in 2024 erfolgt sind sind optional, für Zahlungen ab 2025 sind sie zwingend anzugeben.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
ZaAKategorie	E	2	M	F	Kategorie der Zahlung an Abgeordnete Anzugeben ist jeweils nur der **fett** markierte Schlüsselwert: - „**01**“: laufende steuerpflichtige Einnahmen i. S. d. § 22 Nr. 4 EStG (z. B. Abgeordnetenbezüge, Grundentschädigung) - „**02**“: Versorgungsbezüge - „**03**“: Versorgungsbezüge in Sonderfällen (z. B. Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen) - „**04**“: steuerbegünstigte Vergütungen für mehrere Jahre (z. B. Übergangsgelder / Versorgungsabfindungen nach § 22 Nr. 4 Buchstabe c EStG) - „**05**“: Sonstige Einnahmen
ZaABetrag	N	15	M	F	Der Teilbetrag der Zahlung der dieser Kategorie zuzuordnen ist
ZaADetails	A	250	K	F	Weitere Erläuterungen zu dem Detail, bei Angabe der ZaAKategorie „Sonstige Einnahmen“ zwingend anzugeben.

3.2.5.2 Grundstück



Schema	fachlich	Verwendung
K	F	Angaben zum Grundstück Optionale Informationen zum Grundstück bei Auswahl des Rechtsgrunds §2 und dem Zahlungsgrund „Mietzahlung“ möglich

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Adresse	S		k	k	Adresse des Grundstücks als Straßenadresse
FreiDefAdresse	S		k	k	Adresse des Grundstücks als frei definierte Adresse
EWAktenzeichen	N	17	k	k	Das Aktenzeichen des Grundstücks
Bebauung	E		k	k	Die Bebauung des Grundstücks, mögliche Angabe: „bebaut“ „unbebaut“
Bebauungsart	E		k	k	Die Bebauungsart des Grundstücks, mögliche Angabe: „Wohnbebauung“ „andere Bebauung“

3.2.5.2.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	**K**	Adresse des Grundstücks. Die Anweisung kann als Inlands- oder als Auslandsadresse erfolgen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
					Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen
PLZ	N	5	m	m1	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	k	k2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) Nur bei Auslandsadressen zulässig
StaatS	N	3	m	m2	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern.

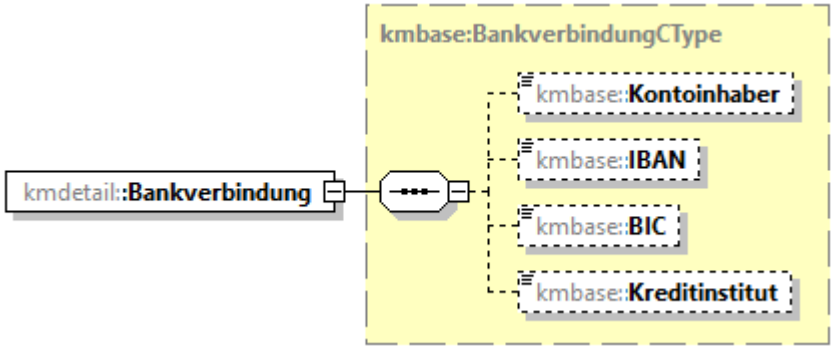
					Bei Auslandsadressen Pflichtangabe.
Land	A	72	K	k2	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse	S		K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***
GKAdresse	S		K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

3.2.5.2.2 Frei definierte Adresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	K	Adresse des Grundstücks

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	8	K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***
PostfachPLZ	N	5	K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***
PostfachOrt	A	72	K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***
GKOrt	A	72	K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***
AdressInfo	A	250	K	K	Kann bis zu 10 mal angewiesen werden
typ	A	30	K	K	

3.2.5.3 Bankverbindung



Schema	fachlich	Verwendung
m	m	Angaben zur Bankverbindung, bei unbarer Zahlung zwingend anzuweisen. Bei mehreren Zahlungen zu verschiedenen Bankverbindungen ist nur die Bankverbindung der jüngsten Zahlung anzugeben

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Kontoinhaber	A	250	K	F	Kontoinhaber
IBAN	A	34	K	F	IBAN International Bank Account Number
BIC	A	11	K	K	BIC Bank Identifier Code
Kreditinstitut	A	250	K	K	Kreditinstitut

3.2.6 OriginalXML

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	***Zur KM-Art nicht anzuweisen!***

4 Besonderheiten Korrektur- und Stornierungsverfahren

4.1 Meldejahr

Das Meldejahr einer Korrektur bzw. Stornierung muss dem Meldejahr der zu stornierenden bzw. korrigierenden Mitteilungen entsprechen.
Eine jahresübergreifende Korrektur ist nicht zulässig, d.h. eine für das Jahr 2022 übermittelte Mitteilung darf nicht mit einer Korrekturanweisung für das Jahr 2023 korrigiert werden. In diesem Fall sind eine Stornierung der zu korrigierenden Mitteilung zum alten Jahr und eine Neumeldung für das neue Jahr zu übermitteln.

4.2 Zeitpunkt

Der Zeitpunkt einer Korrektur bzw. Stornierung muss dem Zeitpunkt der zu stornierenden bzw. korrigierenden Mitteilungen entsprechen.
Eine jahresübergreifende Korrektur ist nicht zulässig, d.h. eine für das Jahr 2022 übermittelte Mitteilung darf nicht mit einer Korrekturanweisung für das Jahr 2023 korrigiert werden. In diesem Fall sind eine Stornierung der zu korrigierenden Mitteilung zum alten Jahr und eine Neumeldung für das neue Jahr zu übermitteln.

4.3 Stornierung

Die Stornierung einer Mitteilung ist nur zulässig, wenn die Grundlage für die übermittelte Mitteilung entfallen ist. Des Weiteren ist eine Stornierung zulässig, sofern folgende Datenfelder aufgrund einer fehlerhaften Übermittlung korrigiert werden sollen.

Datenfeld	Beschreibung
Meldejahr	Meldejahr
Zeitpunkt	Zeitpunkt
idNr.	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person
Firmenname	Firmenname bei nicht natürlichen Personen

In diesen Fällen haben eine Stornierung der alten Mitteilung und eine Neuanweisung der korrekten Mitteilung zu erfolgen.

5 Glossar- und Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
BMF	Bundesministerium der Finanzen
ELSTER	**el**ektronische **St**euer**er**klärung (www.elster.de)
ELSTER-Steuernummer	Steuernummer im ELSTER-Format (bundeseinheitliches Schema s.a. http://de.wikipedia.org/wiki/Steuernummer)
ERiC	ELSTER Rich Client (ERiC) ERiC ist eine Schnittstelle der Steuerverwaltung, die in Verbindung mit einem Steueranwendungsprogramm auf dem PC des Anwenders läuft. Er prüft die von diesem Programm gelieferten Daten auf Plausibilität und übermittelt die Daten elektronisch an die Rechenzentren der jeweiligen Steuerverwaltungen der Länder.
KM	KONSENS-Mitteilung bzw. Kontrollmitteilung
KMV	KONSENS - Mitteilungsverfahren
SST	Schnittstelle
XML	Extensible Markup Language
XSD	XML Schema Definition
MVZ	Mitteilungen nach Mitteilungsverordnung mit Zahlungsfluss